

HdFG-Newsletter 05/09

Liebe Freundinnen und Freunde der Frauengeschichte,

auf einige besondere „Muttertagsgeschenke“ aus dem Haus der FrauenGeschichte möchte ich Sie / Euch hinweisen:

DER UNVERSTELLTE BLICK. Unsere Mütter (aus)gezeichnet durch die Zeit 1938-1958. Töchter erinnern sich, hrsg. v. Marlene Zinken.

Eine Frauengeschichte in Biografien – Biografien der Mütter, erzählt von den Töchtern. Freundinnen-Preis 16.00 € - Mehr dazu siehe www.hdfg.de - Publikationen.

POLITEIA-MATRI-Historischer Monatskalender 2009.

In diesem Monat April sind Hildegard von Bingen und ihre heilkundlichen Schwestern als Trägerinnen des spirituellen Heil-Wissens von Frauen vorgestellt. Im Mai geht es dann um die matriachale Macht der christlichen Gottesmutter und im Juli um die Sibyllen als Sinnbilder gelehrter Frauen.

Wenige Exemplare sind noch vorhanden. Freundinnen-Preis 18.00 €- Mehr dazu siehe www.politeia-matri-kalender.de

An der Fraueneigengeschichte interessierte Mütter werden sicherlich Freude haben an unserer neuen historischen Zeitschrift SPIRALE DER ZEIT.

Das 1. Heft hat die Matriarchalen Kulturen der Frühgeschichte zum Thema, das 2. die Kulturstiftende Kraft von Frauen in der sog. Antike, das 3. die Frauenwege (des Mittelalters) in die Moderne, das 4. die neuzeitlichen Frauenbewegungen in Europa (1550-1850). Ende Juni wird das 5. Heft erscheinen, das die Konzepte und Kämpfe von Frauen für Geschlechterdemokratie in Deutschland (1850-1938) zum Thema hat. Alle Ausgaben können einzeln (Freundinnenpreis: 14.00 €) oder im Abo (Freundinnen-Jahrespreis für 2 Hefte: 25.00 €) bestellt werden. Näheres siehe: www.hdfg.de / Spirale der Zeit.

Hinweis für alle, die am 13. Mai in Berlin sind: An diesem Tag wird im Bundesministerium der Justiz unsere JUSTITIA IST EINE FRAU – Ausstellung eröffnet, mit Reden der Ministerin Brigitte Zypries, der HdFG-Vorsitzenden, Prof'in Dr. Annette Kuhn und der JUSTITIA-Projektleiterin Dr. Barbara Degen. Anmeldung ist unbedingt erforderlich. - Mehr dazu www.justitia-ausstellung.de

Gute Wünsche & herzliche Grüße,
Marianne Hochgeschurz – POLITEIA-Projektleiterin